

Antrag der Fraktion Bü 90/Grüne vom 4. März 2010 betr. Verkehrliche Regelungen auf der Erbacher Straße zu den Bebauungsplänen O 17 und O 25



STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

LAUTESCHLÄGERSTRASSE 38 64289 DARMSTADT
TELEFON: 0 61 51/6 14 30 TELEFAX: 0 61 51/6 14 01
E-MAIL: FRAKTION@GRUENE-DARMSTADT.DE

4. MÄRZ 2010

A N T R A G

Verkehrliche Regelungen auf der Erbacher Straße zu den Bebauungsplänen O 17 und O 25

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, im Zusammenhang mit den beiden Bebauungsplänen notwendige verkehrliche Regelungen und Einrichtungen auf der angrenzenden Erbacher Straße zu prüfen und zu berichten:

1. ob im Bereich Erbacher Straße zwischen den sog. Arbeiterhäusern und der geplanten Wohnanlage im Bereich ehemalige Molkerei tempo-reduzierende Maßnahmen geplant sind, z.B. Tempo 30 km besonders im Kurvenbereich
2. ob eine gesicherte Fußwegeverbindung vorgesehen ist, um vom Europa-Wanderweg über die Erbacher Straße zum Oberfeld und dann Rosenhöhe zu gelangen
3. ob der Fußweg entlang der Erbacher Straße auf der Nordseite befestigt und – im Hinblick auf den Antrag Weltkulturerbe Mathildenhöhe mit Arbeiterhäusern – begehbar hergerichtet werden kann
4. ob ein sicherer Radweg zumindest auf einer Seite der Erbacher Straße eingerichtet werden kann
5. ob im Bereich der Kurve eine Querungshilfe für Fußgänger eingerichtet werden kann – gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Hofgut und für die dort geplanten Arbeitsplätze der Sozial-Therapie.
6. ob und an welcher Stelle eine Bus-Haltestelle eingerichtet werden kann

Begründung:

Einmal durch die geplante Bewerbung der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Weltkulturerbe Mathildenhöhe mit Arbeiterhäusern und zum andern durch den zunehmenden Fuß- und

Radverkehr zum Hofgut Oberfeld und Lernort Bauernhof auf der Erbacher Straße sind Maßnahmen zur Verknüpfung bzw. zur Sicherung der Fuß- und Radwege dringend erforderlich.

Eine Querungshilfe im Kurvenbereich, Radweg entlang der Erbacher Straße und gegebenenfalls die Einrichtung einer Bushaltstelle könnten zu mehr Sicherheit beitragen. Die Verknüpfung der Wanderwege – auch im Hinblick auf die dort geplante seniorengerechte Wohnbebauung – vom Botanischen Garten hinüber zum Oberfeld und zur Rosenhöhe könnten die Attraktivität, die dieser Bereich durch das Hofgut und den Lernort bekommen hat, noch steigern und die Erreichbarkeit des Naherholungsgebiets Oberfeld sicherer machen.

Doris Fröhlich
Christopher Sperling
Iris Behr
(Stadtverordnete)

Brigitte Lindscheid
(Fraktionsvorsitzende)